



| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| 1. <u>Binnenmarkt</u> | |
| 1.1 Aktueller Stand zur Erklärung des Europäischen Parlaments zur Unterstützung der Freien Berufe | 2 |
| 2. <u>Energie und Umwelt</u> | |
| 2.1 Energie- und Klimapolitik als einer der Schwerpunkte der französischen EU-Ratspräsidentschaft | 2 |
| 3. <u>Regionalpolitik / Stadt- und Raumplanung</u> | |
| 3.1 Erste Resultate zur EU-weiten Zusammenarbeit im Bereich der territorialen Kohäsion | 3 |
| 4. <u>Förderprogramme</u> | |
| 4.1 Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen des ICT | 4 |
| 5. <u>UIA / ACE / Internationales</u> | |
| 5.1 UIA-Politik, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen und diverse Informationen | 4 |
| 5.2 UIA und andere Veranstaltungen | 5 |
| 6. <u>Kurz notiert</u> | 5 |
| 7. <u>In eigener Sache</u> | 8 |

Ausgabe Nr.
4/2008

Stand: 4. September 2008

Redaktion:

RA Joachim Jobi (JJ)
Thomas Michael Haas (TH)
Claudia Sanders (CS)

1. BINNENMARKT

1.1 Aktueller Stand zur Erklärung des Europäischen Parlaments zur Unterstützung der Freien Berufe

Die bereits seit dem 16. Juni 2008 im Europäischen Parlaments vorliegende *"Schriftliche Erklärung zum Schutz zur Bedeutung der Freien Berufe für Europa"* liegt nun bereits seit drei Monaten zur Unterschrift durch die Europaabgeordneten aus. Die Erklärung betont die Bedeutung der Freien Berufe für die europäische Wirtschaft ebenso wie die Lissabon-Strategie der EU und unterstreicht dabei auch die besondere gesellschaftliche Rolle dieser Berufe.

Die schriftliche Erklärung des Europaparlaments hat für Kommission und Rat zwar keine rechtlich bindende Wirkung, ist aber als deutliche Kritik am Vorgehen der Kommission zu verstehen, die in der Vergangenheit die Deregulierung der freien Berufe zum Teil als Selbstzweck angesehen hat. Die Erklärung hat besonders wegen der 2009 anstehenden Europawahlen politisches Gewicht, weil nach der Wahl Kommissare und Kommissionspräsident als Kollegium kollektiv durch das Parlament bestätigt werden müssen.

Da für das Wirksamwerden der Erklärung die Unterschrift von Mindestens der Hälfte der Abgeordneten des Europäischen Parlaments (393) erforderlich ist, hat das Brüsseler Büro Kontakt zu den Abgeordneten der Europäischen Parlaments aufgenommen und einen Musterbrief an die Europaabgeordneten verfasst, den die Kammern als Absender an die Wahlkreisbüros der MdEP verschickt haben.

Nach einer ersten Auswertung von Anfang September diesen Jahres kann festgestellt werden, dass die Haltung der Parlamentarier klarer Ablehnung über Unterstützung in der Sache bei gleichzeitiger Ablehnung des Instruments der „Schriftlichen Erklärung“ bis zur vorbehaltlosen Unterstützung reicht. Zum Stand 3. September hatten insgesamt 99 Abgeordnete die Erklärung unterschrieben und damit ihre Unterstützung bekundet. Dabei darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die große Mehrheit der Europaabgeordneten nach der Sommerpause erst in der ersten Septemberwoche wieder in Brüssel eingetroffen sind. Dr. Angelika Niebler (CSU), eine der fünf Initiatoren der Erklärung, rechnet daher mit einem substantiellen Anstieg der Anzahl der Unterschriften bis Mitte September 2008. Die Erklärung liegt noch bis zum 23. Oktober im Europäischen Parlament zur Unterschrift aus. ([JJ](#))

Den tagesaktuellen Stand der Unterstützung der Schriftlichen Erklärung finden Sie [hier...](#)

2. ENERGIE UND UMWELT

2.1 Energie- und Klimapolitik als einer der Schwerpunkte der französischen EU-Ratspräsidentschaft

Am 1. Juli 2008 hat Frankreich turnusgemäß für ein halbes Jahr den Vorsitz der EU-Ratspräsidentschaft übernommen. Unter dem Leitsatz „Ein schützendes Europa“ zielt sie insbesondere darauf ab, Europas Sozial- und Wirtschaftsmodell vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung zu bewahren. Hervorgehoben werden besonders die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Europas sowie die Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit mit den östlichen und südlichen Nachbarländern. Weiterhin hat Frankreich zusammen mit den nachfolgenden tschechischen und schwedischen Ratspräsidentschaften ein ambitioniertes, 18-monatiges Arbeitsprogramm vorgelegt. Darin werden vor allem vier Prioritäten verfolgt:

- Die europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- Die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik
- Das einheitliche Einwanderungs- und Asylabkommen
- Die Weiterentwicklung einer europäischen Klima- und Energiepolitik

Die französische Ratspräsidentschaft will insbesondere das am 23. Januar 2008 von der EU-Kommission vorgelegte Energie- und Klimapaket „20 und 20 bis 2020“ (siehe Bericht aus Brüssel 1/2008) möglichst noch in diesem Jahr zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Bei vielen Mitgliedsstaaten besteht jedoch noch Diskussionsbedarf in Bezug auf die Lastenverteilung für die CO₂-Reduzierung sowie auf die konkrete Umsetzung des Richtlinienentwurfs über erneuerbare Energien, welcher derzeit bereits im Parlament beraten wird. Auf die Bedenken einzelner Mitgliedsstaaten, die das Energie- und Klimapaket für zu kostspielig halten und dadurch die internationale Wettbewerbsfähigkeit Europas gefährdet sehen, soll in den nächsten Monaten bei Konsultationen und Ratstreffen eingegangen werden.

Konkretisiert werden sollen u. a. Strategien und Umsetzungsmaßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 20 % in Verbindung mit einem weltweiten Klimaabkommen, das auf der UN-Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen angestrebt wird. Für dieses Ziel sollen auch die Überschüsse verwendet werden, die sich im Rahmen des EU-Emissionshandels (EU-ETS) aus der Versteigerung von Emissionszertifikaten ergeben. Diese sollen vor allem in Forschungs- und Pilotprojekten zur Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden, im Verkehr und in der Energiebranche eingesetzt werden. Weitere Entscheidungen in der europäischen Klima- und Energiepolitik werden von dem Treffen der Energie- und Umweltminister in Posen/Polen im Oktober 2008 sowie die Ratssitzung der Staats- und Regierungschefs im Dezember 2008 in Brüssel erwartet. [\(TH\)](#)

Das ausführliche Arbeitsprogramm finden Sie [hier...](#)

3. REGIONALPOLITIK / STADT- UND RAUMPLANUNG

3.1 Erste Resultate zur EU-weiten Zusammenarbeit im Bereich der territorialen Kohäsion

Die am 30. Juni 2008 zu Ende gegangene slowenische Ratspräsidentschaft hat einen Zwischenbericht veröffentlicht, der den derzeitigen Entwicklungsstand der territorialen Kohäsion mit ersten konkreten Vorschlägen sowie Fallstudien zum Gegenstand hat. Der Bericht nimmt direkt Bezug auf den 5. Zwischenbericht der EU-Kommission mit dem Titel „Wachsende Regionen, wachsendes Europa“.

Beide Dokumente sprechen sich für die Weiterführung des integrierten Entwicklungsansatzes zur Erhaltung der räumlichen Vielfalt sowie für die Förderung der spezifischen, regionalen und städtischen Potentiale aus mit dem Ziel, eine effektive und nachhaltige Kohäsionspolitik zu gewährleisten. Der Endbericht wird im November 2008 unter französischer Ratspräsidentschaft erwartet. Dieser wird darüber hinaus auch die Möglichkeiten der Raum- und Stadtplanung zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels ebenso wie die Eindämmung des Klimawandels durch Verbesserung der Energieeffizienz und verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien in Städten behandeln.

Der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy betonte in seiner Antrittsrede zum Beginn der französischen Ratspräsidentschaft, das Thema der territorialen Kohäsion weiter entwickeln zu wollen. Insbesondere die konkrete Umsetzung der Charta von Leipzig auf regionaler und lokaler Ebene soll verstärkt vorangetrieben werden.

Weitere Themenfelder, an denen die Mitgliedstaaten gemeinsam arbeiten wollen, sind u. a. die Stadt-Land-Beziehungen, grenzüberschreitende Metropolregionen, territoriale Herausforderungen und neue Lösungsansätze in den Bereichen Demografie und Zersiedelung.

Darüber hinaus erörtern derzeit die Mitgliedstaaten gemeinsam mit der EU-Kommission die Verankerung der städtischen und territorialen Dimension in den Strukturfondsprogrammen der Europäischen Union sowie prinzipiell das Konzept des territorialen Zusammenhalts. Hierzu wird voraussichtlich Anfang Oktober dieses Jahres ein Grünbuch vorgelegt, in dem detaillierte Angaben zu Definition und Umsetzung des Konzepts einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung gemacht werden sollen ebenso wie zur Rolle der Städte als Entwicklungsmotor für Kohäsion und Nachhaltigkeit. Für Ende Oktober 2008 ist in Paris eine Konferenz mit dem Titel „Der territoriale Zusammenhalt und die Zukunft der EU-Kohäsionspolitik“ angesetzt, einen Monat später werden drei informelle Ministertreffen in Marseille zu den Themen Wohnungswesen, Stadtentwicklung und regionaler Zusammenhalt stattfinden. [\(TH\)](#)

Den Zwischenbericht finden Sie [hier...](#)

4. FÖRDERPROGRAMME UND AUSSCHREIBUNGEN

4.1 Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen innerhalb des ICT Support Programms

Bis zum 9. September 2008 können noch Projektvorschläge im Bereich des „Pilotprojekts für Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und bei Beleuchtung“ im Rahmen des ICT Support Programms eingereicht werden. Das Projekt ist Teil des Rahmenprogramms Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP). [\(TH\)](#)

Weitere Informationen gibt es [hier...](#)

5. UIA / ACE / INTERNATIONALES

5.1 UIA-Politik, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen und diverse Informationen

5.1.1 UIA Region I (Westeuropa): nächstes Koordinierungstreffen

Am 26. und 27. September 2008 wird das 50. Koordinierungstreffen der Mitgliedssektionen innerhalb der Region I (Westeuropa) stattfinden, zu dem der neue UIA-Vizepräsident für die Region, der Franzose Albert Dubler, nach Paris einlädt. Themen der Sitzung werden u.a. die Vorbereitung des Internationalen Tages der Architektur (6. Oktober), das nächste European Forum on Architectural Policies (9. und 10. Oktober, Bordeaux) sowie die weitere Zusammenarbeit mit dem ACE sein.

Für die BAK werden Prof. Arno Sighart Schmidt, Nina Nedelykov und Claudia Sanders an der Sitzung teilnehmen. Über Ergebnisse wird im Bericht aus Brüssel 5/2008 berichtet. [\(CS\)](#)

5.1.2 UIA Arbeitsprogramm Gesundheitswesen und Krankenhausbau

In Florenz fand vom 23. bis 26. Juni 2008 das diesjährige 28. Internationale Seminar des UIA Arbeitsprogramms Gesundheitswesen und Krankenhausbau (Public Health Group) statt. Nachfolgend einige Details des Berichtes von Prof. Dr. Peter Korneli:

- 150 Teilnehmer aus 21 Ländern (darunter 10 aus Deutschland), 65 Vorträge zu dem Thema „Die Kultur der Architektur im Gesundheitswesen in der Zukunft“.
- Die übergroße Vielfalt der Erfahrungen und der Beispiele aus mehr als 20 Ländern macht eine Zusammenfassung der Ergebnisse schwierig.
- Schwerpunkte für die Strategie der Planung von Krankenhäusern, insbesondere Kinderkliniken in allen beteiligten Ländern, waren u.a.
 - Energieeinsparung
 - Ökonomische Effizienz
 - Nachhaltigkeit des Entwurfes angesichts der dynamischen Entwicklung
- Die nächsten Seminare werden 2009 in Buenos Aires / Argentinien und 2010 in Malaysia stattfinden. ([CS](#))

5.1.3 Generalversammlung entscheidet über Aufnahme neuer Mitgliedsländer

Während der 24. UIA Generalversammlung im Juli 2008 in Turin haben die Delegierten für die Aufnahme neuer Mitglieder gestimmt. Besonders für die Region Westeuropa von Interesse ist die Wiederaufnahme Österreichs bzw. der *Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (BAIK)* in die UIA. Durch unser EU-Verbindungsbüro in Brüssel, das hauptsächlich für die UIA-Arbeit der BAK verantwortlich zeichnet und die BAIK ebenfalls vertritt, bedeutet dies eine weitere enge Zusammenarbeit.

Weitere neue Mitglieder sind neben Brasilien, Kolumbien, Indonesien und Kuwait hauptsächlich Staaten aus Afrika. ([CS](#))

5.2 UIA und andere Veranstaltungen

• 6. Oktober 2008: Internationaler Tag der Architektur

Die UIA hat den am 6. Oktober 2008 stattfindenden Internationalen Tag der Architektur dem Thema „Kind, sei der Architekt einer besseren Zukunft“ (Child be the architect of a better future) in Erinnerung an ihren im Juli unerwartet verstorbenen Vizepräsidenten Giancarlo Lus gewidmet. Sie ruft ihre Mitgliedssektionen auf, sich diesem Thema mit Aktivitäten und eigenen Interpretationen anzuschließen. ([CS](#))

- **Relaunch der Website zum Architektonischen Erbe des 20. Jahrhunderts**
Etabliert 1999 als Projekt des Französischen Kultusministeriums, des Französischen Zentrums für Wissenschaftliche Forschung und der UIA, wurde der Katalog des Architektonischen Erbes des 20. Jahrhunderts 2002 nun online gestellt. Anlässlich des 23. UIA-Weltkongresses in Turin wurde in diesem Sommer auch die überarbeitete Website vorgestellt, an der auch der neue Partner DoCoMoMo mit beteiligt war. ([CS](#))

Informationen dazu finden Sie [hier...](#)

6. KURZ NOTIERT

- **ECLAS Konferenz (Landschaftsarchitektur) 2008 in Schweden**
Vom 11. bis 14. September wird im schwedischen Alnarp die diesjährige internationale Konferenz des „Europäischen Rates für Landschaftsarchitekturhochschulen“ (European Council of Landscape Architecture Schools, ECLAS) zum Thema „Neue Landschaften, neue Leben: Neue Herausforderungen in der Landschaftsplanung, Design und Management“ abgehalten werden. (CS)

Informationen finden Sie [hier...](#)

- **Internationales Symposium Gartenarchitektur in Österreich**
In Langenlois / Österreich wird am 27. September 2008 ein Symposium „Öffentlicher Blick auf private Gärten“ stattfinden, zu dem international anerkannte Landschaftsarchitekten, Designer und Architekten mit Beiträgen vertreten sein werden, welche gleichzeitig die Jury für den Wettbewerb „Die besten Gärten 2008“ stellen. (CS)

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie [hier...](#)

- **Europäische Konferenz der Internationalen Mieterallianz in Brüssel**
Anlässlich des diesjährigen Internationalen Tages der Architektur am 6. Oktober wird die Internationale Mieterallianz im Europäischen Parlament in Brüssel eine Konferenz zum Thema „Anständige und bezahlbare Wohnungen in Europäischen Städten“ (Decent and affordable housing in the European cities) abhalten, über die wir Sie hiermit informieren möchten. (CS)

Das Programm zur Konferenz finden Sie [hier...](#)

- **Interaktives Symposium IMPACT08**
Auf dem Gelände der Zeche Zollverein wird vom 2. bis 4. November 2008 ein interaktives Symposium unter dem Titel IMPACT08 stattfinden. Eingeladen sind Künstler, Praktiker, Theoretiker und Studierende und Interessierte aus den Bereichen Tanz, Theater, Bildende Künste, Neue Medien und Architektur. Bei dem Symposium sollen die praktische Erprobung und Vermittlung künstlerischer Strategien und kritischer Methoden gleichberechtigt neben theoretischen Reflexionen und Diskussionen stehen. (CS)

Informationen dazu finden Sie [hier...](#)

- **Emergency Architects: 4. Internationale Konferenz in Paris**
Unter dem Titel „Die andere Art Architekt zu sein“ veranstaltet die Stiftung „Notruf Architekten“ (Englisch: Emergency Architects) in diesem Jahr ihre 4. Internationale Konferenz am 6. und 7.11.2008 in Paris. (CS)

Informationen und Programm [hier...](#)

- **BEX 2009 in Hamburg**
Die Fachorganisation „The Building Exchange“, kurz: BEX, wird im nächsten Jahr ihre jährliche stattfindende internationale Messe vom 1. bis 3.06.2009 in Hamburg veranstalten. Die BAK wurde, wie auch schon in den letzten Jahren, bereits um ihre Mithilfe gebeten. (CS)

- **5. Internationales Garten-Festival 2009 in Portugal**

Ähnlich der deutschen Bundesgartenschau gibt es auf internationalem Level ein Garten-Festival, welches 2009 in Ponte de Lima in Portugal stattfinden wird und für das sich interessierte Planer und Architekten noch bis zum 30. Oktober 2008 bewerben können. ([CS](#))

Weitere Informationen und Registrierung finden Sie [hier...](#)

- **Open Days 2008**

Vom 6. bis 9. Oktober 2008 findet „Die Europäische Woche der Regionen und Städte – Open Days“ statt. Das alljährliche, vom Ausschuss der Regionen und der Generaldirektion Regionalpolitik organisierte Treffen, dient als Kommunikations- und Austauschforum zwischen privaten und öffentlichen Akteuren. ([TH](#))

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [hier...](#)

- **Konferenz zur „Territorialem Governance“ in Reims/Frankreich**

Am 15. September 2008 veranstaltet die vom französischen EU-Abgeordneten Jean-Marie Beaupuy geleitete Intergroup Urban-Logement in Reims / Frankreich eine Konferenz zum Thema „Territoriale Governance“. Die Veranstaltung zielt darauf ab, erfolgreiche Beispiele für den Einsatz neuer Methoden für ein neues Planungs- und Entwicklungsverständnis im Bereich der Regionalpolitik und deren Anwendung aufzuzeigen. ([TH](#))

[Hier...](#) erhalten Sie weitere Informationen.

- **Abschlusskonferenz des EMEEES-Projektes in Brüssel**

Das EMEEES-Projekt (EU-Directive on Energy End-Use Efficiency and Energy Services), welche einheitliche Methoden zur Bewertung von Energieeffizienz bei Endnutzern und von Energie-Dienstleistungen zum Gegenstand hat, wird am 15. Oktober 2008 in Brüssel die final ausgearbeiteten Bewertungsmittel und weitere Projektergebnisse einem größeren Publikum und Interessenvertretern vorstellen. ([TH](#))

Zur Anmeldung für die Abschlusskonferenz klicken Sie bitte [hier...](#)

7. IN EIGENER SACHE

Erinnerung: Europaseminar 2008 der BAK

Wie bereits im Bericht aus Brüssel 3/2008 mitgeteilt, wird das diesjährige Europaseminar der BAK am 11. September 2008 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin stattfinden.

Schwerpunkt des Seminars wird das institutionelle Zusammenspiel der Europäischen Institutionen selbst und die Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Wahrnehmung der Interessen gegenüber den Europäischen Institutionen sein.

Neben der Veranschaulichung der institutionellen Strukturen sollen vor allem die konkreten Einflussmöglichkeiten der Kammern über die jeweiligen Bundesländer herausgearbeitet und die politische Praxis der Zusammenarbeit zwischen Landes-, Bundes- und europäischer Ebene in einer Podiumsdiskussion angesprochen werden. Dazu wurden Vertreter der beteiligten Institutionen eingeladen, zugesagt hat für das Europäische Parlament bereits der Abgeordnete Rainer Wieland MdEP. ([JJ/CS](#))

Das Programm zum Seminar können Sie [hier](#) herunterladen.